

10. Februar 2020

Pressemitteilung

der Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022 gGmbH

Landesgartenschau gGmbH beginnt mit Umgestaltung der Parkanlagen

Rund 80 Teilnehmer nehmen an Vor-Ort-Besichtigung teil



Bis zum Beginn der Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler im April 2022 sind es noch gut zwei Jahre. Nun hat die Gesellschaft den Startschuss für die Arbeiten zur Umgestaltung der Parkanlagen gegeben. So wird im Sommer 2020 im Dahlien- und Rosengarten sowie dem Kaiserin-Auguste-Viktoria-

Park mit den Arbeiten begonnen. Im Rosengarten erfolgt eine weitgehende Umgestaltung der Parkanlage, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und Fußgänger und Fahrradfahrer künftig konfliktfrei auf getrennten Trassen führen zu können. Im Dahliengarten ist eine Überarbeitung der Wege und eine neue Bepflanzung des Staudenbandes geplant.

Im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park steht die Optimierung der Gehwege und Schaffung neuer Blickbeziehungen im Fokus. Zudem wird in diesem Park ein Mehrgenerationenspielplatz entstehen. Ebenso wird der Mühlenteich im

bestehenden Verlauf natürlicher gestaltet, wozu auch die Abflachung des Ufers gehört.

Der Erhalt des alten und für Teile der Stadt prägenden Baumbestandes ist ein wichtiges Ziel der Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler gGmbH 2022. Daher wurde bei der Planung Wert darauf gelegt, mit dem Bestand sorgsam umzugehen. Gleichwohl erfordert die zukunftsgerichtete Umgestaltung der



Parkanlagen auch Fäll- und Rodungsmaßnahmen. Diese erforderlichen Vorbereitungsarbeiten werden voraussichtlich ab dem 13. Februar 2020 durchgeführt. Die Landesgartenschau-Gesellschaft bittet hierfür und für die mit den Arbeiten einhergehenden Einschränkungen und Behinderungen um Verständnis.

Der Einladung zu einem geführten Rundgang über das Gelände folgten trotz stürmischen Wetters rund 80 Personen und erhielten von Jörn Kampmann, Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft, Informationen aus erster Hand. Herr Kampmann erläuterte die geplanten Maßnahmen in den jeweiligen Parks und beantwortete darüber hinaus die von den Teilnehmern gestellten Fragen.